

Haben wir eine Stichprobe gezogen, benötigen wir Daten, die uns verraten, welche Ausprägungen die Elemente der Stichprobe in den interessierenden Variablen (bzw. Indikatoren) aufweisen.

Die Erhebung dieser Daten setzt die *Operationalisierung* der Variablen voraus (s. auch Kap. 3.3.3). Die Operationalisierung beinhaltet unter anderem die Zuordnung von *Indikatoren* zu Konstrukten, die Auswahl einer *Erhebungsmethode* und die Konstruktion bzw. Auswahl eines validen *Erhebungsinstruments* (auch Messinstrument).

Können wir nicht (1:1) auf bereits erprobte Messinstrumente zurückgreifen, konstruieren wir ein neues Messinstrument. Dieses unterziehen wir vor der Hauptuntersuchung einem *Pretest* und prüfen, ob es valide misst.

Zu den gängigsten Erhebungsmethoden zählen die *Befragung* und die *Beobachtung* von Personen (bzw. Objekten) sowie die *Inhaltsanalyse*, bei der wir Texte, Bilder oder Filme untersuchen.

Einen ausführlichen Überblick über Datenerhebungsmethoden geben Diekmann (2012, Kap. 10–13) und Schnell et al. (2013, Kap. 7). Bühner (2011) gibt eine Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. Kromrey (2009, Kap. 4) bespricht ausführlich, welche Schritte bei der Operationalisierung umzusetzen sind.